

B e g r ü n d u n g

zum

Bebauungsplan "Wöhrdstraße"

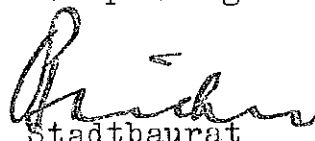
Der durch Erlaß des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern vom 29. 3. 1960 genehmigte Bebauungsplan mußte auf Grund der gewaltigen Verkehrsentwicklung neu bearbeitet werden. Es erschien zweckmäßig, den vorgesehenen Parkplatz zwischen Wöhrdstraße und Neckar am südöstlichen Rand der Altstadt wesentlich stärker für Parkierzwecke auszunutzen. Es wurde daher ein Parkhaus geplant, in dem ca. 500 Parkplätze geschaffen werden können.

Das Parkierungsbauwerk fügt sich städtebaulich in den Gesamt-
rahmen ein und wirkt auch von der Neckarseite her nicht störend,
da es auf dem östlichen Teil des Wöhrdplatzes plaziert ist.
Gleichzeitig erschien es zweckmäßig, daß auch der Bebauungs-
plan für die Gebäude südlich der Wöhrdstraße geändert wird.
Hier ist vorgesehen, daß die Gebäude nicht, wie ursprünglich
geplant, mit einem flachgeneigten Dach errichtet werden, son-
dern daß diese Gebäude ein Flachdach erhalten, so daß eine
gewisse Harmonie mit dem Parkierungsbauwerk gegeben ist.
Der Neubau des Bürger- und Verkehrsvereins an der Eberhards-
brücke im westlichen Bereich des Planungsgebiets wurde mit
aufgenommen.

Mehrkosten für den Straßenbau entstehen durch die Bebauungs-
planänderung nicht.

Tübingen, den 6. Febr. 1964

Stadtplanungsamt


Stadtbaurat